

Neue Krypto-Höchststände

Wie erwartet hat Bitcoin (BTC) im Juli ein neues Allzeithoch bei 122'000 \$ markiert. Getragen worden ist die Bewegung erneut durch institutionelle Nachfrage, insbesondere über börsengehandelte Bitcoin-Produkte. In den vergangenen zwei Monaten flossen insgesamt rund 8,5 Mrd. \$ in US-Spot-Bitcoin-ETF. Hinzu kommen zunehmend strategische Treasury-Allokationen von Unternehmen, die Bitcoin als langfristigen Reservewert implementieren.

Auch die Integration in das klassische Finanzsystem schreitet voran: JPMorgan akzeptiert Bitcoin erstmals als Kreditsicherheit und testet in einem Pilotprojekt mit Coinbase die Verknüpfung von Bankkonten mit Krypto-Wallets. Davon profitiert nicht nur Bitcoin: Die Gesamtmarktkapitalisierung ist von 3200 auf 3800 Mrd. \$ gestiegen.

Ethereum (ETH) hat im Juli um beeindruckende 55% zugelegt – unterstützt von regulatorischen Fortschritten sowie wachsender Nutzung im Bereich tokenisierter Assets. Der Juli hat gleich mehrere politische Meilensteine gebracht: Der im US-Repräsentantenhaus verabschiedete Clarity Act reduziert Rechtsunsicherheiten durch die präzise Klassifizierung digitaler Vermögenswerte. Der bereits in Kraft getretene Genius Act stärkt die Rolle von Ethereum und anderen Smart-Contract-Blockchains als Infrastrukturlayer für Real-World Assets wie Stablecoins. Die On-Chain-Abwicklung von Dollar-Transaktionen und Börsenaktivitäten etabliert sich als neuer Standard, was ein struktureller Katalysator für Kapitalzuflüsse in Blockchain-basierte Finanzsysteme darstellt.

Parallel hat die US-Börsenaufsicht (SEC) eine überarbeitete ETF-Guidance für Altcoins veröffentlicht. Die neuen Rahmenbedingungen erleichtern die Zulassung von Einzel-ETF auf spezifische Krypto-Assets. Das wird die Produktvielfalt erheblich erweitern. Den politischen Rahmen komplettiert der neue, 160-seitige Digital-Asset-Report des Weissen Hauses. Das Dokument geht über reine Strategie hinaus: Es analysiert in bemerkenswerter Tiefe die zentralen Marktmechanismen und formuliert ein kohärentes Konzept zur Positionierung der USA als globales Krypto-Zentrum, was in dieser Form bislang weltweit einzigartig ist.

Das Tempo und die strategische Zielstrebigkeit der USA wirken als fundamentaler Katalysator für den Kryptomarkt im zweiten Halbjahr. Die Kombination aus regulatorischer Klarheit, wachsender institutioneller Beteiligung und technologischer Integration spricht für eine breit gestützte Fortsetzung des Aufwärtstrends, dies bei tendenziell sinkender Bitcoin-Dominanz zugunsten eines dynamischeren Altcoin-Segments. (Leon Curti, Digital Asset Solutions)